

vor Augen führen soll. Der erschienene erste Teil umfasst in zwei Bänden: 90 Tafeln und einem Textband, die Hss. der Universitätsbibliothek zu Turin, mit deren photographischer Aufnahme vor dem Brande von 1904 begonnen worden war, so dass auch damals zerstörte Hss. vertreten sind; aufgenommen sind auch wenige Texte der Kgl. Privatbibliothek und des Staatsarchivs zu Turin, sowie je ein Laurentianus, Neapolitanus und Casinensis, während den reicheren Beständen der Ambrosiana und Vaticana an Hss. aus Bobbio zwei weitere Teile gewidmet sein sollen. Von Hss. des ersten Teils, die für die MG. in Betracht kommen (ich nenne die uns interessierenden Stücke der Hss., auch wenn die Schriftproben sie nicht berücksichtigen), seien erwähnt Neapel IV. A. 8 (Tafel 1, 10, 11, 36, 42, Liber Pontificalis), Turin F. IV. 26 (58. 59, V. Columbani und Galli), F. IV. 12 (60—65, V. Columbani), F. IV. 8 (66 V. Gregorii M. des Johannes), F. III. 16 (67. 68. 85 II. Vitae und Passiones von Afra, Filibert, Otmar, Walarich, Sigismund), F. IV. 24 (69 V. Galli), F. III. 15 und F. II. 10 (76. 80, V. Columbani), endlich das von Brackmann, N. A. XXVI, 301 erwähnte Bruchstück des Liber Pontificalis im Turiner Staatsarchiv (Abbazia di Bobbio, pergament b. 128), dessen Rückseite auf Tafel 82 wiedergegeben ist, während der vollständige Wortlaut im Textband S. 177—179 mitgeteilt wird. Hingewiesen sei auch auf die Güterverzeichnisse von Bobbio (vgl. N. A. XXX, 768. XXXII, 578), die auf Tafel 48 und 49 (vgl. 85 II) Berücksichtigung gefunden haben. Die Heiligenleben-Hss. setzt Cipolla teilweise in etwas frühere Zeit als Krusch.

W. L.

229. Die Zusammenstellungen von W. M. Lindsay, *Contractions in early Latin minuscule manuscripts* (St. Andrews University Publications n. V), Oxford (James Parker) 1908, werden gelegentlich bei der Bearbeitung frühmittelalterlicher Hss. von Nutzen sein können. W. L.

230. Der Aufsatz des Barons Desazars 'L'art à Toulouse. Les plus anciennes peintures de manuscrits' in der *Revue des Pyrénées* XVII (1905), 28—45 behandelt auch das Sakramentar des Wilhelm von Toulouse aus Gellone und das Evangeliar Karls des Grossen. E. M.

231. In der *Revue archéologique*, IV. sér., XI (1908), 75 sq. macht S. Reinach Mitteilung über 'Un manuscrit dérobé à la bibliothèque municipale de St.-Germain-en-